

# Quatschgeschichte mit Feuerwehrmann Frido



Eine sigikid-Vorlesegeschichte

Mehr von Feuerwehrmann Frido [gibt es hier!](#)

Bestimmt kennst du dich gut mit der Feuerwehr aus, oder?  
Das ist gut, denn bei dieser Geschichte wird deine Hilfe benötigt:

*In der Geschichte haben sich viele Quatschfehler eingeschlichen.*  
Kannst du die Fehler heraushören und sagen, wie es richtig heißen muss?



Feuerwehrmann Frido sitzt in der Feuerwache. Er möchte gerade eine Tasse Tee trinken, da ertönt der Alarm. Schnell stellt Frido seine Tasse auf den Tisch, läuft los und rutscht **den Strohalm** (*die Rutschstange*) hinunter. In der Garage stehen seine Feuerwehrstiefel bereit. Schnell zieht Frido sie an, ergreift seinen **Bauarbeiterhelm** (*Feuerwehrhelm*), und steigt ins **grüne** (*rote*) Feuerwehrauto. Dann schaltet er die Sirene an und fährt mit lautem „**I Aah! I Aah!**“ (*Tatü Tata*) los.

**Ganz langsam schleicht** (*Schnell fährt*) das Feuerwehrauto durch die Stadt. Schließlich kommt es im Stadtpark an. Dort steckt ein kleiner Hund mit seinem Kopf im Zaun fest. Frido steigt aus und holt den Rettungsspreizer aus dem Feuerwehrauto.

Mit diesem Gerät **brät er sich ein leckeres Spiegelei** (*befreit er den Hund aus dem Zaun*).

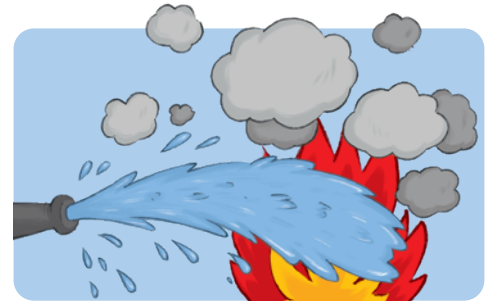
Jetzt ist der Hund frei. Dankbar wedelt der Hund mit dem Schwanz. Frido gibt ihm noch ein paar Leckerli. Dann steigt er zurück **in den Kinderwagen** (*ins Feuerwehrauto*) und fährt zurück ins **Schwimmbad** (*in die Feuerwache*).



In der Feuerwache geht Frido wieder in die Küche, um seinen Tee weiterzutrinken. Der Tee ist nicht mehr heiß, aber noch warm. Doch bevor Frido ihn trinken kann, geht schon wieder ein Alarm los. Schnell läuft Frido los und rutscht die **Wasserrutsche** (*Rutschstange*) hinunter. In der Garage stehen seine Feuerwehrstiefel bereit. Rasch zieht Frido sie an, ergreift **seine Schirmmütze** (*seinen Helm*) und steigt ins **lila** (*rote*) Feuerwehrauto. Dann schaltet er die Sirene an und fährt mit lautem „**Muuuh! Muuuuh!**“ (*Tatü Tata*) los.

So schnell wie möglich fährt das Feuerwehrauto durch die Stadt. In der Sternenstraße Nummer 5 brennt es. Frido sieht schon die Feuerflammen. Schnell läuft er los und schließt den Wasserschlauch am Hydranten an. Dann ruft er: „**Zitronenlimo marsch!**“ (*Wasser marsch!*). Jetzt kann Frido das Feuer löschen.

Oma Hilde, die in der Sternenstraße 5 wohnt, sagt: „Vielen Dank, dass du so schnell da warst“. „Gern geschehen“, sagt Frido. Dann rollt er den Schlauch wieder ein und verstaubt ihn im **Eiswagen** (Feuerwehrauto). Der Einsatz ist beendet und Frido fährt zurück **auf den Spielplatz** (in die Feuerwache).



In der Feuerwache geht Frido wieder in die Küche. Sein Tee ist jetzt nur noch ein bisschen warm. Doch noch bevor Frido ihn trinken kann, geht der nächste Alarm los. Schnell stellt Frido seine Tasse **auf den Kleiderschrank** (auf den Tisch) und läuft los. Er rutscht die **Spaghetti** (die Rutschstange) hinunter und kommt in der Garage an. Dort stehen auch schon seine **Sandalen** (Stiefel) bereit. Schnell zieht Frido sie an, ergreift **seine kuschlige Wintermütze** (seinen Helm), und steigt ins **Polizeiauto** (Feuerwehrauto). Er schaltet die Sirene ein und fährt mit lautem „**Mäh! Mäh!**“ (Tatü Tata) durch die Stadt.

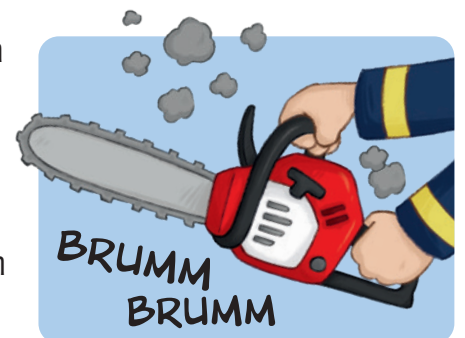


Frido fährt zur Tulpengasse. Dort steht ein hoher Baum, auf dem eine kleine Katze sitzt. Sie miaut ganz ängstlich. „Hab keine Angst, ich helfe dir!“, ruft Frido. Er holt eine Leiter und lehnt sie gegen den Baum. **Dann macht er an der Leiter einen Purzelbaum.** (Dann klettert er die Leiter hoch). Liebevoll nimmt er die kleine Katze auf den Arm und trägt sie hinunter. Die Katze ist jetzt sicher. „Schau, ich hab noch was für dich“, sagt er und gibt der Katze ein paar Katzenleckerlis.

Frido räumt die Leiter wieder **in die Kehrmaschine** (ins Feuerwehrauto). Dann steigt er ins **Taxi** (Feuerwehrauto) und fährt zurück zur **Bäckerei** (Feuerwache).

In der Feuerwache geht Frido gleich zurück zu seinem Tee in der Küche. Er ist nur noch ein klitzekleines bisschen warm. Doch noch bevor Frido ihn trinken kann, geht schon wieder der nächste Alarm los. Frido läuft los und rutscht **die Schaukel** (Rutschstange) runter. In der Garage zieht er sich seine Stiefel an und ergreift seine **Taucherbrille** (seinen Helm). Dann steigt er ins **hellblaue** (rote) Feuerwehrauto, schaltet die Sirene ein und fährt mit lautem „**Wau Wau!**“ (Tatü Tata) durch die Stadt.

Frido fährt zur Froschstraße. Dort ist ein Baum umgefallen. Der Baum liegt mitten auf der Straße! Die Autofahrer kommen nicht mehr vorbei. „Ich weiß, was zu tun ist!“, sagt Frido. Damit er den Baum in kleine Stücke sägen kann, holt er aus dem Feuerwehrauto **eine kleine Kinderbastelschere** (Motorsäge) heraus. Nun kann er die Baumstücke wegräumen. Die Straße ist wieder frei und die Menschen können wieder mit ihren **Dreirädern** (Autos) die Straße benutzen. Frido räumt die Motorsäge wieder **in seinen Traktor** (ins Feuerwehrauto), steigt ein und fährt zurück zum **Supermarkt** (zur Feuerwache).



In der Feuerwache angekommen, geht Frido zuerst in die Küche und nimmt seinen Tee in die Hand. Was meinst du, ist der Tee noch warm?

Du hast recht – jetzt ist der Tee kalt geworden.

„Auch kalter Tee ist lecker“, lächelt Frido und setzt sich hin. Und jetzt, da kommt kein Alarm mehr.

Jetzt kann Frido endlich in Ruhe seinen **Erdbeermilchshake** (Tee) trinken.